

Bridging²Green

der nachhaltige Weg in eine grüne Zukunft

Viele Kunden schrecken vor einer Heizungssanierung innerhalb der Heizperiode zurück.

Autor:
Mst. Dr. Georg Patay

Dank dem Konzept der mobilen Wärme von energy4rent d.h. Heizungstausch ohne Komfortverzicht, müssen modernisierungswillige Heizungsbesitzer selbst in den Wintermonaten nicht auf den Einbau von effizienten bzw. erneuerbaren Energiesystemen verzichten.

Ausgangssituation

Installierte man in Österreich noch vor 20 Jahren rund 30.000 Ölheizkessel, so werden es Ende 2020 nur mehr ca. 2.500 Stück sein. Im selben Zeitraum hat sich das jährliche Marktvolumen von Heizungswärmepumpen mehr als verzehnfacht und verdreifachte sich die Anzahl der Nah- und Fernwärmeanschlüsse auf knapp 1 Million.

Als die überalterte gasbetriebene Kaskaden Anlage in Wien 14 plötzlich den Geist aufgab, war rasche Hilfe angesagt. Denn die 80 Wohneinheiten mussten wieder schnell mit Wärme versorgt werden, bevor eine neue Brennkaskade installiert wurde. Nach der erfolgten Freigabe des Offerts durch die Hausverwaltung konnte energy4rent ein 600 kW energyMOBIL in Betrieb nehmen



Wenn man diese Zahlen liest, könnte man meinen, dass der Trend zu effizienten Systemen bzw. weg von Fossil hin in Richtung „Erneuerbare“ voll im Gang ist. Dies ist aber nur bei oberflächlicher Betrachtung so. Denn in Österreich vollzieht sich die Energie- und Effizienzwende primär im Neubau, im viel größeren Sanierungsmarkt gibt es diese Entwicklung nur bedingt.

Kaum wachsender Gesamtmarkt trotz massiver Neubautätigkeit

Lt. Experteneinschätzung wird per Ende 2020 ein zweistelliges Prozent Wachstum bei Wärmepumpen, ein einstelliges Wachstum bei Biomasseanlagen, ein zweistelliger Negativtrend bei Ölkesseln und ein einstelliger Schrumpfungstrend bei Gasheizgeräten gegenüber 2019 erwartet. Trotz dieser Segmentverschiebungen wird in Summe der Markt der jährlich installierten dezentralen Wärmeerzeuger in Österreich kaum wachsen und sich trotz massiver Neubautätigkeit bei +/- 90.000 Einheiten einpendeln.

Ist das ein Widerspruch? Nein, denn die Ursache ist folgende: trotz massiver Förderungen wird die installierte Basis speziell an Öl-, aber auch Biomasseheizkesseln immer älter und älter. Bevor ein Konsument im Bestandsmarkt eine Fehlentscheidung

trifft, handelt er lieber gar nicht. Kunden heizen solange „bis der Ofen aus ist“. Noch dazu ist derzeit ein vorgezogener Kesseltausch wirtschaftlich kaum darstellbar, besonders durch den extrem niedrigen Ölpreis. Wird dann der „Ofen“ im Winter irreparabel defekt, wird 1:1 getauscht solange dies noch erlaubt ist. An einen Energieträger-Wechsel denkt man aufgrund des Zeitdrucks gar nicht. Mit der Dienstleistung „Energie auf Zeit“ hilft energy4rent sowohl bei Noteinsätzen als auch bei gut geplanten Sanierungen und verschafft Kunden sowie Installateuren Zeit: Wartezeit bei Installateur Kapazitätsengpässen, Nachdenkzeit, Planungszeit, Überbrückungszeit bei Lieferengpässen und Installationszeit. Der Einsatz von „Mobiler Wärme“ ist somit auch ein wirksames Instrument zur Dekarbonisierung.

Mobile Wärme schafft Installateur-Kapazitäten

Neben dem beschriebenen tragen Käuferverhalten gibt es einen weiteren „Engpass“, warum der Sanierungsmarkt de facto gar nicht wachsen kann. Es sind die Installateure selbst, die mittlerweile sogar zu den Mangelberufen gehören. Will ein Kunde sanieren, dann wird er dies in der Regel in den Sommermonaten tun. In dieser Zeit haben die Installateure volle Auftragsbücher bzw. sind selbst im Urlaub. Mit der innovativen Dienstleistung „mobile Energie auf Zeit“, kann man die Sanierungszeit „strecken“, in die kalte Jahreszeit verlegen und ohne Komforteinbußen einen Kesseltausch durchführen. Statt einem jährlichem Marktvolumen von etwa 90.000 Wärmeerzeugern könnte der Markt auf bis zu 110.000 Stück p.a. anwachsen und dies ohne einen an „Mehr“ an Installateuren. Einige Fachhandwerker nutzen bereits erfolgreich die Dienstleistung „mobile Wärme auf Zeit“ für den ganzjährigen Kesseltausch. Der Sanierungsmarkt ist eine echte Chance, nutzen wir Sie gemeinsam! Hier einige erfolgreich durchgeführte Referenz-Beispiele, die energy4rent mit seinen Partnern verwirklichen konnte.



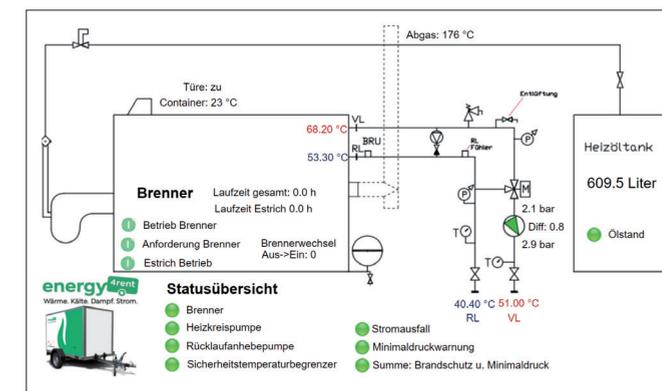
Im Dezember wurde innerhalb von 7 Tagen der veraltete Heizöl Leicht Kessel des 44 Zimmer Hotels Neutor im Herzen Salzburgs auf eine moderne Gasbrennwert-Anlage umgebaut. Trotz voller Hotelbelegung konnte der Umbau ohne Unterbrechung der Wärmeversorgung mit einem 600 kW energyMOBIL durchgeführt werden



Ofen aus – rasche Hilfe gefragt

Als die überalterte gasbetriebene Kaskaden Anlage in Wien 14 plötzlich den Geist aufgab, war rasche Hilfe angesagt. Denn die 80 Wohneinheiten mussten wieder schnell mit Wärme versorgt werden, bevor eine neue Brennkaskade installiert wurde. Nach der erfolgten Freigabe des Offerts durch die Hausverwaltung konnte energy4rent ein 600 kW energyMOBIL in Betrieb nehmen. „So haben wir die Sanierung des Heizhauses stressfrei und professionell durchführen können“ so Harry Kratschmann – Geschäftsführer der Installateur Profi Kratschmann GmbH. ☺

Als im Burgenland der neue Biomassekessel für die geplante Heizungssanierung eines Nahwärmenetzes nicht fristgerecht lieferbar war und der alte Kessel unerwartet ausfiel, musste rasch gehandelt werden. Der Anlagenbetreiber griff auf die mit energy4rent abgeschlossene Wärme-Versorgungsgarantie „Energie-Garantiert“ zurück. In wenigen Stunden ab Anrufeingang wurde ein energyMOBIL Wärme mit 1.000 kW vor Ort gebracht und in Betrieb genommen. Kein Kunde hat den Ausfall gemerkt



Raus aus Öl trotz laufendem Hotelbetrieb war der Wunsch eines Hoteliers in Salzburg. Während dieser Umbauarbeiten sorgte ein mit einer cloudbasierten Fernüberwachung ausgestattetes energyMOBIL mit 150 kW für die unterbrechungsfreie Versorgung mit Warmwasser und Heizung